**Zeitschrift:** Zürcher Taschenbuch

Herausgeber: Gesellschaft zürcherischer Geschichtsfreunde

**Band:** 35 (1912)

Rubrik: Zürcher Chronik vom 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Bürcher Chronik

nou

## 1. Oktober 1910 bis 30. September 1911.

Zusammengestellt von S. 3.

- 10. Oft. Der Große Stadtrat von Winterthur bewilligt einen Beitrag von 20,000 Fr. an das dortige Krematorium.
- 10. Oft. Der Rantonsrat beschließt Eintreten auf das Einfüh= rungsgesetz zum schweiz. Zivilgesetbuch. In der De= tailberatung der spätern Sitzungen geben besonders zu reden der Konkubinatsartikel, wonach in besondern Fällen das Konkubinat von Ausländern, die sich nach ihrer heimatlichen Ge= setgebung nicht scheiden lassen können, nicht verfolgt werden soll, sowie die Inventarisationsfrage. Es wird u. a. die amt= liche Inventarisation in allen Todesfällen beschlossen, welche jedoch getrennt zur Volksabstimmung kommen sollte. der Schlußabstimmung über das Gesetz wird jedoch diese Bestimmung wieder gestrichen und es enthält das Gesett gegen den jegigen Zustand nur die Verschärfung, daß das amtliche Inventar sowohl beim Tode des Vaters als auch der Mutter aufgenommen werden soll.
- 16. Oft. Die Kirchgemeinde Außersihl beschließt die Errichtung von zwei neuen Pfarrstellen.
- 18. Oft. Hundertjähriges Jubiläum der kantonalen Alerzte gesell= schaft.
- 22.—26. Oft. Erstes Schaufliegen in Dübendorf.
- 23. Oft. Einweihung der neuen St. Anna-Rapelle.
- 23. Okt. In der eid genössisch en Bolksabstimmung wird die Proporz=Initiative vom Kanton Zürich ver= worfen mit 40,838 Ja gegen 41,977 Nein. Angenommen haben die Städte Zürich und Winterthur.

- 24. Oft. Der **Rantonsrat** bewilligt 42,000 Fr. für eine Grundwassers versorgung der Anstalt Rheinau und 185,215 Fr. für Ankauf einer Liegenschaft an der Gloriastraße.
- 28. Oft. Leichenfeier für Prof. Krönlein in der Aula der Hoch- schule.
- 29. Oft. Ronfurs der Gewerbebank Rloten.
- 5. Nov. Der Große Stadtrat Zürich erhöht den Beitrag an die Freiswillige und EinwohnersUrmenpflege von 75,000 auf 100,000 Fr. und bewilligt 174,400 Fr. für eine neue Straßenbahnstrecke zum Klusplat in Zürich V.
- 6. Nov. Die Reformationssteuer für die reformierte Kirche Arlesheim ergibt im Kt. Zürich 25,355 Fr., wovon in der Stadt Zürich 11,373 Fr.
- 6. Nov. Kantonaler Katholikentag in der Tonhalle.
- 7. Nov. Vom Regierungsrat wird dem **Rantonsrat** im Zusammenshang mit der Initiative Rlöti-Wettstein (Kantonsrats = proporz) ein Verfassungsgeseststein (Kantonsrats = proporz) ein Verfassungsgeseststein (Kantonsrats) und Ubänderung der Art. 18, 32 und 42 der Verfassung vorgelegt. Die Vorlage wird im Dezember vom Kantonsrat durchberaten und in abgeänderter Form angenommen.
- 27. Nov. Glockenweihe in Obfelden.
- 28. Nov. 50jähriges Jubiläum des Hausvaters Samuel Zeller in Männedorf. Er erhält von der Gemeinde das Ehrenbürgerrecht.
- 28. Nov. Der Kantonsrat beschließt Vereinigung der Schulgemeinden Bubikon und Wolfhausen.
- 28. Nov. Der Große Stadtrat Winterthur beginnt die Beratung eines einläßlichen Finanzberichtes des Gemeindegutsverwalters Stadtrat Dr. Ernst.
- 1. Dez. Die eid genössische Volkszählung ergibt für den Kanton Zürich 500,455 Einwohner, für die Stadt Zürich 188,930, für Winterthur 25,073.
- 1. Dez. Der Regierungsrat beschließt die Annahme eines Legates von 300,000 Fr. von Prof. Krönlein für einen Kinderspavillon im Kantonsspital.
- 3. Dez. Der Große Stadtrat Zürich bewilligt Kredite für den Ankauf der Wehrlimühle und der Kollermühle auf dem Obern Mühlessteg, für den Ausbau der Forchstraße, für die Verlängerung der Straßenbahn in der Forchstraße bis zur Rehalp und für die Kanalisation der Forchstraße. Der Rückfauf des Schloßs

- gutes Schwande ggwird beanstandet und in einer spätern Sitzung der Stadtrat zum baldigen Wiederverkauf aufgesfordert.
- 4. Dez. Sozialdemokratische Protestversammlung in Winterthur gegen die Lebensmittelteuerung.
- 4. Dez. Einweihung des Rreisspitals in Wegiton.
- 10. Dez. Der Große Stadtrat Zürich bewilligt 71,000 Fr. für die Umgestaltung des Heimplakes.
- 11. Dez. 25jähriges Jubiläum von Prof. Dr. Bleuler als Direktor der Irrenanstalten Rheinau und Burghölzli.
- 12. Dez. Der **Kantonsrat** beschließt die Gründung eines Fonds für die kantonale Alters = und Invalidenversiche = rung (Volksabstimmung vom 24. Sept. 1911).
- 18. Dez. Einweihung des alkoholfreien Bolkshauses in Zü=rich III.
- 18. Dez. In der Stadtzürcherischen Gemeindeabstimmung wird der Kredit von 5,260,000 Fr. für die Überbauung des Riedtlisureals mit 13,187 gegen 4857 Stimmen bewilligt. Im Kreis I wird in den Kantonsrat an Stelle von Buchbindersmeister Zellweger Direktor Boos = Jegher gewählt, im Kreis III in den Großen Stadtrat an Stelle von Stadtrat Pflüger Oberrichter Whß.
- 18. Dez. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt die Gemeinderechnung und bewilligt die Subvention an das Rrematorium.
- 18. Dez. An der kantonalen dem okratischen Dezember = feier in Winterthur referiert Bundesrat Forrer über den Gotthardvertrag.
- 19. Dez. Der **Rantonsrat** genehmigt die Reorganisation der Witwensund Waisenstiftung der Volksschullehrer und beantragt dem Volk, für die **Hochschulbauten** einen Nach tragskredit von 1,863,000 Fr. zu bewilligen, da die im Jahre 1908 beswilligte Summe von 6,418,863 Fr. bedeutend überschritten werden muß.
- 31. Dez. Vom Regierungsrat werden das Lehrerbesoldungs= gesetz und das Pfarrerbesoldungsgesetz zu Handen des Kantonsrates fertiggestellt.

1911.

7. Jan. Der Große Stadtrat Zürich bewilligt 123,300 Fr. für die Korrektion der Künstlergasse und genehmigt die Gemeinde rechnung für 1909.

- 9., 10. Jan. Bom **Rantonsrat** werden an Nachtragskrediten I. Serie pro 1910 205,160 Fr. bewilligt und die Staatsrech nung 1909 genehmigt. Bom Überschuß der Staatsrech nung sollen verwendet werden: 200,000 Fr. für den Fond der kantonalen Alters und Invalidenversicherung und 200,000 Fr. für den Baufond. Prüfung des Rech en schafts berichts des Regierungsrates 1909. Fortsetzung in der Januarsession.
  - 9. Jan. Der freisinnige Stadtverein (Präsident Dr. R. Schmid) beschließt die Unvereinbarkeit der Mitgliedschaft der freisinnigen Bereine der Stadt Zürich mit der Mitgliedschaft des Bürgerverbandes.
  - 9. Jan. Der Große Stadtrat Winterthur genehmigt den Bertrag mit der Genossenschaft Schloß Wülflingen, wonach das Schloß unentgeltlich in den Besitz der Stadt Winsterthur übergeht.
- 15. Jan. Eröffnung des Krematoriums Winterthur. Am 26. Jan. Kremation des Stadtpräsidenten Geilinger.
- 16. Jan. Der Kantonsrat beschließt die Erhöhung der Mitglieders gahl des Bezirksgerichts Zürich von 26 auf 29.
- 22. Jan. Pfarrwahlen in Außersihl, an die Stelle von Stadtrat Pflüger und zwei neugeschaffene Stellen. Es werden gewählt Pfarrer Hans Bader in Degersheim (sozial); Pfarrer Karl Bohnenblust in Bischofszell (positiv); Pfarrer Emanuel Tischhauser in Pratteln (sozial).
- 23. Jan. Der Große Stadtrat Winterthur hebt nach Renntnisnahme des Sinschiedes von Stadtpräsident Gei= linger, welcher auf der Heimfahrt aus dem Kantonsrat im Eisenbahnwagen starb, die Sizung wieder auf.
- 26. Jan. Die Zentralschulpflege Zürich beschließt mit 12 gegen 10 Stimmen: Lehrerinnen werden nur dann zur Wahl vorgeschlagen, wenn sie sich verpflichten, bei ihrer Berehelichung von ihrer Lehrstelle zurückzutreten (ein Refurs der Minderheit gegen diesen Beschluß wird vom Bezirksrat abgewiesen).
- 28. Jan. Eröffnung des Neubaues des Theodofianums.
- 28. Jan. **Großer Stadtrat Zürich.** Auf eine Interpellation von Dr. Hans Runz verspricht Stadtpräsident Billeter Prüfung der Frage der Schaffung oder Unterstützung von Rechtsaus= kunftsstellen für Unbemittelte. An Nach= tragskrediten II. Serie für 1910 werden bewilligt 153,100 Fr.

im ordentlichen, 12,000 Fr. im außerordentlichen Berkehr, 243,000 Fr. für die besonderen Unternehmungen. — Für Erswerbung der Liegenschaft Winter am Obern Sirschensgraben bewilligt der Rat 100,000 Fr. — Den Fürsorgestellen für Tuberkulo se wird ein Jahresbeitrag von 10,000 Fr. zugesichert. — 5000 Fr. werden bewilligt als Beitrag an ein Bezirksspital Heinzenberg in Thus is gegen die Zusicherung der Benühung durch das Personal des Albulawerkes, 14,000 Fr. für Anschaffung eines elektrischen Krankentransportwagens System Tribelhorn, 20,000 Fr. Beitrag an die Kosten der Erstellung einer neuen Haus haltungsschule der Sektion Jürich des schweiz. Gemeinnüh. Frauenvereins.

- 29. Jan. Die Kirchgemeinde Unterstraß bewilligt 87,686 Fr. für den Kirchenumbau mit neuer Orgel. Einweihung am 17. Sept.
- 29. Jan. In der **Volksabstimmung** werden bei 108,650 Stimmbe= rechtigten und 66,600 Votanten angenommen die Vorlagen betr.
  - 1. Zusatz zu Art. 16 der Staatsverfassung (Frauen = stimmrecht) mit 31,078 gegen 22,208 St.
  - 2. Gesetz betr. das Gerichtswesen im Allgemeinen mit 38,912 gegen 14,016 St.
  - 3. Revision des Gesets betr. die fantonale Brand = versicherungsanstalt mit 42,158 gegen 11,379 St.
  - 4. Gesetz gegen den unlautern Wettbewerb im Sandels= und Gewerbebetrieb mit 34,525 gegen 21,393 St.
- 29. Jan. **Stadt Zürich.** In der **Gemeindeabstimmung** wird der Kredit von 490,000 Fr. für die Korrektion der Forch straße von der Burgwies bis zur Stadtgrenze bewilligt.
- 29. Jan. Im Kreis III wird an Stelle des zurückgetretenen Konrad Schmid zum Mitglied des Kantonsrats gewählt der Präsident der Kreisschulpflege III Jean Briner.
- 29. Jan. Jum Mitglied des Bezirksgerichts Zürich an Stelle des zurückgetretenen Dr. Albert Sieber wird mit 9376 St. gewählt Bezirksgerichtsschreiber Dr. Albert Fierz in Zürich II.
  - 5. Febr. Eröffnung der Städtebauausstellung im Runstgewerbemuseum.
  - 5. Febr. Pfarrer Paul Genser an der Minoritätskirche Unterstraß wird nach Siblingen (Schaffhausen) gewählt; Nachfolger Pfarrer Schwarz, Fischental.

- 8. Febr. Der Stadtrat Zürich beschließt Schenkung des Bürgerrechts an nicht eingebürgerte Mitglieder des Großen Stadtrates, welche ihr Amt während mindestens zwei Amtsdauern
  führen.
- 11. Febr. Der Große Stadtrat Zürich bewilligt 75,183 Fr. für den Ankauf einer Liegenschaft von Webers Erben am Sonnensberg und 4000 Fr. für die Teilnahme an der internationalen Hng ie neausstellung in Dresden 1911.
- 14. Febr. Der Kantonsrat beschließt mit 110 gegen 66 Stimmen Nichtseintreten auf den Gesehesentwurf des Regierungsrates vom 10. Febr. 1911, welcher bezweckte, die Kantonsratswahlen dis nach der Bolksabstimmung über das Wahlgeset hinauszuschieben. Sodann beschließt der Rat Eintreten auf die zweite Lesung des Verfassungsgesehes detr. Anderung von Art. 18 und 32 der Staatsverfassung (Stimmrecht und Erhöhung der Wahlzahl). Art. 18 (Stimmrechtsbestimmungen) wird unverändert angenommen. Zu Art. 32 (Wahlzahl) stellen die Sozialdemokraten eine Reihe von Anträgen und halten längere Reden, um durch Obstruktion und verhindern, daß die Verminderung der Mitgliederzahl des Kantonsrates durchzgeseht werde, ohne gleichzeitig dem Volk die Proporzsfrage vorzulegen.
- 17. Febr. Rücktritt des Straßenbahndirektors Studer. Nachfolger Largiadere.
- 20. Febr. Die schweizerische Flugplatzgesellschaft in Zürich entscheidet sich bei der Wahl zwischen den Flugplätzen Dübendorf und Dietikon-Spreitenbach mit 93 gegen 88 St. für Dübendorf und beschließt die Genehmigung des Vertrages mit den dortigen Grundbesitzern.
- 20. Febr. Der Große Stadtrat Winterthur genehmigt die Rommissionsvorlage betr. Erweiterung des Straßenbahn= netzes durch eine neue Linie vom Bahnhof nach Wülflingen.
- 21. Febr. Vom Kantonsrat wird die Motion Winkler (Seen) erheblich erklärt, welche die Revision des Gesetzes betr. die Errichtung der staatlichen Korrektionsanstalten im Sinne einer rationel= leren und humaneren Gestaltung der Detention bezweckt. Sodann genehmigt der Rat die Verordnung des Regierungs= rates vom 31. Dez. 1910 betr. die Feuerpolizei. Bezüg= lich der Proporz=Vorlage erfolgt eine Einigung sämtlicher Parteien auf den Vermittlungsantrag von Dr. Studer.

- 25. Febr. Der **Große Stadtrat** Zürich bewilligt 198,000 Fr. für den Ausbau der Gloria=, Platten=, Rämi= und Schmelzberg= straße, 20,000 Fr. für die Korrektion der Sternwartstraße, 110,000 Fr. für 12 Anhängewagen der Straßenbahn. Er beginnt sodann die Beratung des Voranschlags 1911 (Schluß 4. März).
- 26. Febr. Glockenweihe in Oberwinterthur.
- 26. Febr. **Bezirksgericht Zürich.** Für die drei neugeschaffenen Stellen (s. 16. Jan.) werden gewählt Arbeitersekretär Em il Rieder, Obergerichtssekretär Dr. jur. Walter Nägeli, Rechtsamwalt Jean Adolf Pfleghardt.
- 27. Febr. Der schweiz. Verein für krüppelhafte Kinder besschließt den sofortigen Bau der Anstalt in Zürich V. Die Kosten des Hauptgebäudes mit 50 Betten belaufen sich auf 355,000 Fr., diejenigen der Poliklinik auf 90,000 Fr. Zum Direktor der Anstalt wird Dr. W. Schultheß in Zürich V gewählt.
- 28. Febr. Die philosophische Fakultät der Hochschule ernennt zu Ehrendoktoren Kapellmeister Lothar Kempter in Zürich und Stadtarchivar Fritz Jecklin in Chur.
- 2. März. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über den Import von Gefrierfleisch.
- 4. März. Großer Stadtrat. Für den Bau der Limmatbrücke an Stelle des Obern Mühleste ges und anschließende Straßenbauten wird der Gemeinde die Erteilung eines Rresdites von 1,173,000 Fr. beantragt und unter Vorbehalt dieser Rreditbewilligung werden Pläne und Kostenvoranschlag gesnehmigt.
- 5. März. Die Kirchgemeinde Fraumünst er Zürich genehmigt den Vertrag mit der Regierung betr. Übernahme der Kirche durch die Gemeinde und Restauration der Kirche. — Die Kirchgemeinde Neumünster bewilligt 35,000 Fr. für die innere Ausstattung des Gemeindehauses an der Zollikers straße.
- 5. März. Nationalrats = Ersahwahl im III. eidg. Wahlsteis an Stelle von Stadtpräsident Geilinger: es wird ohne Opposition gewählt Oberrichter Dr. Hans Sträuli. Bei der Ersahwahl für R. Geilinger als Mitglied des Stadtrates, als Stadpräsident und als Präsident des Schulrates werden gewählt Oberrichter Dr. Hans Sträuli als Stadtrat und Stadtpräsident; als Schulratspräsident Hermann Bühler=Sulzer.

- 11. März. Der Senat der Hochschule überreicht Reg.=Rat Bleuler eine Dankadresse.
- 13. März. Der **Kantonsrat** bewilligt einen Kredit von 300,000 Fr. für den Ankauf der Liegenschaft von Frau Wilhelmine Stadler= Bogel in Zürich I "im Berg" (anstoßend an das Hochschul=gelände).
- 25. März. Großer Stadtrat Zürich. a) An die Restauration der Fraumünsterkirche wird ein Beitrag von 30,000 Fr. bewilligt. b) Der Stadtrat wird ermächtigt zur Aufnahme eines 4 % Anleihens von 20 Millionen Fr. c) Der Gemeinde wird eine Nachsubvention von 250,000 Fr. an die Hochschulbauten beantragt. d) Abschluß eines Tauschvertrages mit der Baugesellschaft "Phönix", welche gegen einen städtischen Bauplaß an der Mühlegasse ein Grundstück am Zürichberg plus 268,557 Fr. in bar gibt.
- 26. März. Die Gemeindeversammlung Winterthur beschließt auf Antrag der Sozialdemokraten wesentliche Erhöhungen der Budgetansähe für die Teuerungszulagen.
- 26. März. Der dem ofratische Parteitag in Winterthur beschließt nach einem Referat von Dr. Wettstein und Voten von Stadtrat Nägeli, Redaktor Peter in Pfäffikon und Prof. Th. Bernet mit 113 gegen 49 St. Annahme der Verhältniswahl.
- 2. April. In der Boltsabstimmung werden bei 108,723 Stimmberech= tigten und 86,634 Botanten folgende Borlagen angenommen:
  - 1. Der Nachtragsfredit von 1,863,000 Fr. für die Soch= schulbauten mit 46,635 gegen 34,024 St.
  - 2. Das Einführungsgesetz zum schweiz. Zivilgesetz = buch mir 39,813 gegen 39,336 St.
  - 3. Das Verfassungsgesetz betreffend:
    - a) Abänderung von Art. 18 (Einstellung im At = tivb ürgerrecht) mit 48,325 gegen 29,263 St.
    - b) Abänderung von Art. 32, Abs. 1 und 2 (Erhöhung der Wahlzahl für den Kantonsrat) mit 59,948 gegen 20,380 St.

### Berworfen wurde

- e) Abänderung von Art. 32, Abs. 3 (**Proporz**) mit 42,197 Rein gegen 39,474 Ja.
- 8. und 22. April. Der Große Stadtrat Zürich beantragt der Gemeinde I. Gewährung einer Subvention von 440,000 Fr. an die Er = weiterung der kantonalen Frauenklinik, II. Gewährung der unentgeltlichen Geburts =

hilfe an Wöchnerinnen, welche mindestens ein Jahr in Zürich niedergelassen sind und deren Familien vermögenslos und auf ein Einkommen von nicht mehr als 2000 Fr. angewiesen sind. — Für den Fall eines zustimmenden Gemeindebeschlusses genehmigt der Große Stadtrat den Vertrag mit der Regierung über Bau und Betrieb der erweiterten Frauenklinik und beauftragt den Stadtrat mit der Vorlage einer Verordnung zur Durchführung der unentgeltslichen Geburtshilfe.

- 10. April. Rantonsrat. Letzte Sitzung der Amtsdauer. a) Feststellung der Jahl der von den Wahlkreisen zu wählenden Mitglieder des Kantonsrates. Die Jahl der Wahlkreise (53) und ihre Einteilung bleiben unverändert. Infolge Erhöhung der Wahlzahl von 1500 auf 1800 ergibt sich trotz Bevölkerungszunahme eine Verminderung der Mitgliederzahl des Kantonsrates um 24 (von 243 auf 219). b) Jum Oberrichter am Stelle des zurückgetretenen Dr. Hans Sträuli wird mit 152 von 185 St. gewählt Stadtschreiber Em il Müller in Winterthur. c) Veratung und Annahme der Vorlage betr. Ve ste uerung der Genossen und Annahme der Vorlage betr. Ve ste uerung der Genossen von Stlleter, gemeinsames Mittagessen in der Militärkantine, woran die sozialdemokratische Fraktion nicht teilnimmt.
  - April. Ein Initiativ-Romitee in Seen (Präsident Pfarrer Winkler) erläßt einen Aufruf zur Gabensammlung für ein Denkmal des Dichters des Sempacherliedes, Heinrich Boßhard.
- 22. 23. April. Bom Gemisch ten Chor Zürich wird in Mailand Bachs Matthäus=Passion aufgeführt.
- 22. April. Winterthur. Zum Stadtschreiber an Stelle von Oberrichter Emil Müller wählt der Stadtrat den I. Bezirksanwalt Dr. Leuthold.
- 22. April. Übergabe des neuen Schulhauses an der Münchhaldenstraße Zürich V.
- 23. April. Die Gemeindeversammlung Winterthur bewilligt den Kredit für die Eulachkorrektion und erhöht die Pension für die drei pensionierten Arbeiter von 50 auf 60% des Lohnes.
- 24. April. Sechseläuten.
- 24. April. Feier des 70. Geburtstages des Kunsthistorikers Prof. Dr. J. R. Rahn.

- 25. April. Der Bundesrat genehmigt den Rücktritt von Prof. Dr. Als bert Heim am Polytechnikum, ebenso der Regierungsrat für die Hochschulprofessur am 11. Mai; Abschiedsfeier und Fackelzug der Studenten am 19. Juli.
- 29. April. Übergabe der Schulhäuser an der Limmatstraße, Zürich III.
- 29. April. Der Große Stadtrat beantragt der Gemeinde einen Kredit von 7½ Mill. für die Erstellung eines neuen Seewasser= pumpwerks.
- 29. April. Dies academicus. Reftor Prof. theol. Arnold Mener spricht über "die Zukunft des Protestantismus".
- 30. April. Bei den ohne Kampf sich abspielenden **Regierungsratswahlen** werden bestätigt die Herren Ernst, Dr. Haab, Dr. Locher, Lut, Nägeli und Dr. Stößel, neu gewählt an Stelle des zurücktretenden Bleuler = Hüni Dr. Gust av Keller in Winterthur.

In den **Kantonsrat** (219 Mitgl.) werden (mit Inbegriff von 3 Nachwahlen) gewählt 96 Freisinnige, 75 Demokraten, 2 Konservative, 2 Bürgerverband, 2 Wilde, 42 Sozialdemos fraten.

Die **Stadtgemeinde Zürich** bewilligt die Kredite für die **Uraniabrücke** (s. 4. März) mit 19,845 gegen 1216 Stimmen. 30. April. 25jähriges Jubiläum von Pfarrer Hirzel in Außersihl. 6. 7. Mai. Der Männerchor Zürich in Genf.

- 10. Mai. Maurerstreifin Zürich. Schwere Ausschreitungen am Donnerstag Nachmittag den 11. Mai vor der Kreiswache III in Außersihl. Der Regierungsrat beschließt am 12. Mai Pifettstellung verfügt. Demonstrationsumzüge und Massenverssammlungen werden verboten und gegen 9 Ausländer die Ausweisung verfügt. Nachdem am 22. Mai der Streif als aussichtslos aufgegeben worden, beschließt der Regierungsrat am 23. Mai Aussehung der Pikettstellung.
- 13. Mai. Erster zürcherischer Kinderhilfstag. Reinertrag des Blumenverkaufs und der festlichen Veranstaltungen 142,000 Franken, welche auf 27 Anstalten und Vereine verteilt werden.
- 15. Mai. Großer Stadtrat Winterthur. Präsident Besirksanwalt Schuler, Vizepräsidenten Prof. L. Calame und Dr. E. Jung. Sekretär Stadtschreiber Dr. Leuthold. Einstretensdebatte betr. die Pensionskasse für die skädtischen Angesitellten und skändigen Arbeiter. Das Eintreten wird am 22. Mai beschloßen und am 12. Juni die Vorlage angenommen.

- 20. Mai. Großer Stadtrat Zürich. Bureauwahlen. Präsident Paul Reller, Vizepräsidenten Redaktor Dr. Albert Mener und Oberrichter Wnß.
- 21. Mai. Erneuerungswahl der **Rirchenspnode** (auf Grund der Volkszählung von 1900) 159 Mitglieder, drei Fünftel Theologen, zwei Fünftel Laien, kleine Mehrheit der posittven Richtung, acht Mitglieder der sozialdemokratischen Gruppe.
- 21. Mai. Erneuerungswahl der Bezirksfirch enpflegen.
- 25. Mai. bis 4. Juni. Reise des Sängervereins "Harmonie Zürich" nach Amsterdam und Hamburg.
- 28. Mai. Protestversammlung der bürgerlich en Wähler des Limmattales in Schlieren gegen die beabsichtigte Teilung des I. eidg. Wahlfreises.
- 29. Mai. Rantonsrat. Ronstituierende Sitzung. Alterspräsident wie 1908 Baumann = Baumann, Thalwil. Das Bure au wird bestellt aus 7 Liberalen, 6 Demokraten und 2 Sozial = demokraten. Präsident: Oberrichter Gottsried Müller, I. Vizepräsident: Redaktor Robert Wehrlin in Wintersthur, II. Vizepräsident: Redaktor Dr. Wettstein, Zürich, Sekretäre: Zöbeli, Ed. Heußer, K. Bürgi, Pfr. Weidmann. In den Kirch enrat werden gewählt Oberst Usteri Pestalozzi und Regierungsrat Lutz, in den Erziehungs rat Amsler, Rektor Dr. Keller, Dr. Mousson, Prof. Kleiner. Dr. Rysseller, Dr. Mousson, Prof. Kleiner. Dr. Rysseller, gegen deren Beshandlung die Sozialdemokraten jedoch Einsprache erheben.
- 29. Mai. Regierung srat. Konstituierung. Präsident: Lutz, Vizepräsident: Haab.
- 31. Mai. Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Wahl von Pfarrer Otto Bickel in Uster zum Hausvater des Waisenhauses auf dem Buzen (Entlisberg).
- 1. Juni. Eröffnung der Tramlinie Römerhof = Rlusplat.
- 10 .- 12. Juni. Jahresfest der "Runstfreunde der Länder am Rhein".
- 11. Juni. Stadt Zürich. In der **Gemeindeabstimmung** werden bei 35,951 Stimmberechtigten und 14,943 Votanten bewilligt die Kredite für die Hoch schulbauten (250,000 Fr.) mit 10,223 Jagegen 2703 Nein und für das neue Seewasserpump=werk (7½ Mill.) mit 9985 Jagegen 2806 Nein.
- 11. Juni. Eröffnung der ersten schweiz. Erdbebenwarte im Degenried bei Zürich. Dieselbe zeigt am 15. Juni ein sehr starkes Erdbeben in den Kurilen an.

- 12. Juni. Kantonale Schulsnnobe in Zürich. Bestätigung von Seminardirektor Dr. Zollinger mit 925 St. und Nationalrat Fritschi mit 533 St. als Mitglieder des Erziehungsrates (Seidel erhält 301). Vortrag von Dr. Hans Bluntschli über "die Herkunft des Menschengeschlechtes in den Anschauungen verschiedener Zeiten."
- 12. Juni. Der Rantonsrat bestätigt sämtliche Mitglieder des Ober = gerichts.
- 14. Juni. Eröffnung des Schwimmbades Winterthur.
- 18. Juni. Die Rirch gemeinde Wiedikon beschließt die Errichtung einer dritten Pfarrstelle.
- 19. Juni. Eine Bertrauensmännerversammlung von 40 Bertretern aus dem ganzen Kanton beschließt, die Initiative zu ergreisen für die Aushebung der Art. 123, Absat 2 und 3 (Konkubinat) und Artikel 126, Ziffer 4 (Inventarisation beim Tod von Bater oder Mutter ("Familienväter-Initiative").
- 21. Juni. Konstituierende Sitzung der Kirchensnnode (Präsident Heß=Odendahl).
- 25. Juni. Die Kirchgemeinde Außersihl bewilligt 112,500 Fr. für ein firchliches Gebäude an der Sihlfeld-Bäckerstraße.
- 25. Juni ff. Limmattalgesangfest in Der liton.
- 25. Juni. Pfarrer Graf in Dürnten wird zum Nachfolger des zurückstretenden Pfr. Dehninger in Laufen gewählt.
- 25. Juni. Die Gemeindeversammlung Winterthur genehmigt: 1. Die neue Dienstmännerverordnung;
  2. die revidierten Statuten der Pensionskasse für städtische Angestellte und Arbeiter, wobei das Maximum der Pension von 50 auf 60% des Gehalts erhöht wird; 3. die neue Berordnung betr. das Abfuhrwesen mit der Bestimmung, daß die jährlichen Mehreinnahmen von 30,000 Fr. für die nächsten fünf Jahre in den Bersicherungssond für eine Witwen-, Waisenund Altersversicherung gelegt werden.
- 25. Juni und 9. Juli. Von einem kantonalen Komitee in Zürich (Präsischent Sekundarlehrer Kollbrunner in Enge) werden vorbereistende Schritte unternommen für eine Initiative gegen die Auswüchse des Automobilismus.
- 25. Juni. Bezirksgesangfest in Bülach.
- 26. 27. Juni. **Rantonsrat.** Wahl von 30 Mitgliedern des Handels = gerichts; Eintreten und Detailberatung des Gesetzes betr. den Zivilprozeh. Schluß der ersten Lesung 3. Juli.

- 27. Juni. Zum Direktor des Polytechnikums wird Prof. Dr. Th. Better gewählt.
  - 3. Juli. Jatho = Protestversammlung der Studenten im Schwurgerichtssaal.
- 3. Juli. Bom Großen Stadtrat Winterthur wird folgende Motion Reichen erheblich erklärt: "Der Stadtrat wird eingesladen, bei der kantonalen Sanitätsdirektion dahin zu wirken, daß bei einer allfälligen Erweiterung der kantonalen Frauenklinik die Frage der Errichtung einer Frauenklinik in kerthur und den äußern Kantonsteil am Kantonsspital in Winterthur geprüft werde."
- Anf. Juli. Eine ungenannte Wohltäterin stiftet 85,000 Fr. für ein Aspl (Joh. Kaspar Hirzel-Heim) für erwachsene Taubstumme.
- 8.—10. Juli. Rantonales Turnfest in Winterthur mit 50= (resp. 51=)jährigem Jubiläum.
  - 8. Juli. Einweihung des neuen Gemeindehauses in Derlikon.
  - 8. Juli. Der Große Stadtrat bewilligt 90,000 Fr. für Einrichtungen zum Wassertransport des Aushubmaterials aus dem Detensbachareal. Er genehmigt das revidierte Gasreglement mit dem Einheitspreis von 17 Rp. pro Rubikmeter für technisches und Leuchtgas (letzteres bisher  $22\frac{1}{2}$  Rp.), sowie das revidierte Reglement für Abgabe von elektrischem Strom, ebenfalls mit Preisreduktionen.
- 9. Juli. Die Kirch gemeinde Wiedikon beschließt den Anskauf eines Bauplages für ein kirchliches Gebäude.
- 15. Juli. Einweihung des Krematoriums Winterthur.
- 15.—25. Juli. Rantonales Schühenfest im Albisgütli.
- 16. Juli. Zum Pfarrer in Wipkingen an Stelle des zurückgestretenen Pfr. Roth († 13. Aug.) wird gewählt Pfarrer Ernst Altwegg von Berg (Thurgau).
- 20. Juli. Das Zeppelin=Luftschiff "Schwaben" passiert auf der Fahrt nach, resp. von Luzern Winterthur und Zürich.
- 30. Juli. Die Kirch gemeinde Oberstraß genehmigt die Abrechnung über den Kirchenbau im Betrage von 779,707 Fr. (Kreditüberschreitung 191,707 Fr.).
- 30. 31. Juli. Eidg. Schwinger- und Alplerfest in Zürich.
- 14. Aug. Beginn der Arbeiten an der Forchbahn.
- 27. Aug. Einweihung des Rirch gemeindehauses Neumün= ster.
- Ende Aug. Der erfolglose Schreinerstreik in Winterthur wird von den Arbeitern bedingungslos aufgegeben.

- 31. Aug. 25jähriges Jubiläum der schweiz. An stalt für Epilep = tisch ein Zürich V. Die freiwillige Kirchensteuer vom Bet= tag im Kanton Zürich wird der Anstalt zugewendet.
- 2. Sept. **Großer Stadtrat.** Die Anträge des Stadtrates betr. das Verswaltungsgebäude im Ötenbach ic. werden genehmigt unter Erhöhung des Kredits für das Verwaltungsgebäude auf 5,720,000 Fr. mit Einschluß des Mobiliars. Der Kredit für das an die Urania anzubauende Geschäftshaus beträgt 2,324,000 Fr. Pläne und Kostenvoranschläge werden genehmigt und Vorslage der definitiven Voranschläge verlangt.
- 3. Sept. 150jährige Rirchweihe in Oberrieden.
- 3. Sept. Einweihung des Bereinshauses des Christlichen Bereins junger Männer, zugleich Vollendung der Überbauung des St. Anna=Areals.
- 7. Sept. Die Zentralschulpflege Zürich wählt zum Rektor der Höher n Töchterschule an Stelle des zurückgetretenen Prof. Stadler Gymnasiallehrer Prof. Dr. Wilh. v. Wyß.
- 10.11. Sept. Jahresversammlung der Allg. Schweiz. Geschichts = forschenden Gesellschaft in Zürich.
- 11. Sept. Einweihung der beiden Waisenhäuser auf dem Entlisberg und Sonnenberg.
- 11. Sept. **Rantonsrat.** Die Familienväter=Initiative, für welche vorläufig 6000 Unterschriften eingegangen (s. 19. Juni) wird zum Bericht an den Regierungsrat gewiesen. Erste Beratung des Gesethes betr. den gewerbsmäßigen Berkehr mit Wertpapieren (Börsengelet). Fortsetz. 18. Sept., 2. Okt.
- 18./19. Sept. Großer Brand in der Altstadt Winterthur.
- 24. Sept.—15. Oft. Bezirksausstellung in Rüti. Eröff= nungsfestzug. Offizieller Tag am 5. Oft., Delegiertenversamm= lung des kant. Gewerbevereins am 6. Oft.
- 24./25. Sept. Anabenschießen.
- 24. Sept. In der kantonalen Bolksabstimmung werden angenommen:
  - I. Das Gesetz betr. Schaffung eines Fonds für eine kantonale Alters = und Invalidenversicherung mit 47,962 Ja gegen 16,016 Nein;
  - II. Das Gesetz betr. Förderung der Landwirt= schaft mit 30,946 Ja gegen 30,197 Nein.

Stimmberechtigte: 109,277, Votanten: 71,128.

24. Sept. Stadt Zürich. — In der Gemeindeabstimmung wird die Borlage betr. Gewährung eines Baubeitrages von 440,000 Fr.

- an die Erweiterung der kantonalen Frauenklinik und Einführung der unentgeltlichen Geburtshilfe angenommen mit 11,759 Jagegen 7102 Nein.
- 24. Sept. Stadt Zürich.—Ersa wahlen in den Großen Stadt rat: a) im Rreis III für den zurückgetretenen Bremser Konrad Schmid: Sekundarlehrer Jakob Baumann mit 4394 St.; b) im Rreis V für den zurückgetretenen Dr. Bißegger: Dr. med. Heinrich Wehrlis Rütschimit 1397 St.
- 25. Sept. Die kantonale Schulsnnode in Wädenswil postuliert nach Referaten von Sekundarlehrer J. Kupper in Stäfa und Prof. Dr. W. Silberschmidt in Zürich die Anstellung von Schulärzten im ganzen Kanton.
- 27. Sept. Italienische Antimilitaristen demonstrieren vor dem italienischen Konsulat in Zürich gegen den Krieg mit der Türkei.
- 28. Sept. Einweihung der neuen Haushaltungsschule des Gemeinnützigen Frauenvereins in Zürich V.
- 30. Sept. Der Große Stadtrat Zürich beschließt die Schaffung der Stelle eines Adjunkt en des Stadtarztes. Er genehmigt einen Rredit von 47,000 Fr. für die Durchführung der Minervasstraße in Zürich V und einen Rausvertrag im Betrag von 95,000 Franken über Land an der Wasserwerkstraße. Der Gesmeinde wird beantragt, für den Neubau der Höher nach der Töchterschaft von Löchterschaftlich des Großmünsterschulkauses einen Rredit von 1,961,000 Franken zu bewilligen. Vorbehältlich des Gemeindebeschlusses werden die Pläne und Rostenvoranschläge genehmigt und für die Anpassung der Anlagen auf der Hohen Promenade 50,000 Franken bewilligt.